

Biokunststoffe auf der Grünen Woche

Fortschritte bei der Markteinführung in Europa

Berlin, 10. Dezember 2003

Der Interessengemeinschaft Biologisch Abbaubare Werkstoffe präsentiert vom 16.-25. Januar 2004 die neuesten Entwicklungen bei der Markteinführung von Biokunststoffen. Auf dem Stand 01 in der Halle 3.2 der Internationalen Grünen Woche in Berlin werden zahlreiche Produkte wie z.B. kompostierbare Lebensmittelverpackungen oder biologisch abbaubare Mulchfolien vorgestellt. Ein Begleitprogramm mit Diskussionen und Vorträgen auf dem Podium des Erlebnisbauernhofs rundet die Branchenpräsentation ab.

"Wir wollen den Konsumenten zeigen, dass die Innovation nun marktreif ist", so Harald Käb, Vorsitzender der IBAW. Bioverpackungen für frisches Obst, Gemüse und Teigwaren werden aufgrund der hohen Konsumentenakzeptanz zunehmend bei britischen und italienischen Supermarktketten eingesetzt. Sehr erfolgreich verläuft die europaweite Einführung kompostierbarer Tragetaschen, die nach Gebrauch auch zur Sammlung von organischen Haushaltsabfällen genutzt werden können. Biologisch abbaubare Werkstoffe gelten aufgrund der Nutzung von nachwachsenden Rohstoffen zu ihrer Herstellung als besonders umweltfreundliche und wichtige Innovation der Kunststoffindustrie. "Unser Ziel ist es, durch die Präsentation dieser High-Tech-Produkte ein Signal zu geben, damit die Markteinführung nun auch in Deutschland einsetzt", erklärt Käb.

Staatssekretär Berninger aus dem Bundesverbraucherschutzministerium und der Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes Dr. Born zeigen am 23. Januar auf einer Podiumsveranstaltung die Perspektiven einer breiten Markteinführung auf. Weitere Präsentationen behandeln die

Einsatzmöglichkeiten von biologisch abbaubaren Mulchfolien und Gartenbauprodukten, sowie von kompostierbaren Verpackungen und deren Entsorgung.

Detaillierte Veranstaltungshinweise sind auf der Website www.ibaw.org zu finden.

Die Interessengemeinschaft Biologisch Abbaubare Werkstoffe e.V. ist ein internationaler Branchenverband zur Förderung der Innovation Biologisch Abbaubare Werkstoffe (BAW). Der Verband wird von derzeit 35 Unternehmen der Chemie und Kunststoffindustrie sowie thematisch angrenzenden Instituten getragen.

Veröffentlicht durch:

IBAW

Interessengemeinschaft Biologisch Abbaubare Werkstoffe e.V.
Marienstraße 19/20
10117 Berlin

Telefon: 030 28 482 350

Fax: 030 28 482 359

Email: presse@ibaw.org

<http://www.ibaw.org/>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Käb
Vorstandsvorsitzender der IBAW

Ein Belegexemplar wird erbeten. Bildmaterial kann gerne gestellt werden.

Hinweis auf eine Pressekonferenz:

23. Januar 2004, 10:45 (vorläufig)

Im Anschluss an das Podiumsgespräch unter Beteiligung von StS Berninger / BMVEL, Generalsekretär Dr. Helmut Born / DBV und Dr. Harald Käb / IBAW ist eine Pressekonferenz in Form eines Pressefrühstücks geplant. Interessenten können sich bereits melden. Eine Einladung wird dazu noch gesondert ergehen.